

Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

8. August 2008

Audi R10 TDI startet erstmals in Deutschland

- 1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring
- Deutschland-Premiere des Diesel-Sportwagens
- Innovative Diesel-Rußpartikelfilter im Härtestest

Ingolstadt – Dreimal in Folge hat der Audi R10 TDI die berühmten 24 Stunden von Le Mans gewonnen. Nun startet der richtungsweisende Diesel-Sportwagen beim 1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring am 17. August erstmals dort, wo er entstanden ist: in Deutschland.

Mit dem R10 TDI hat die AUDI AG einmal mehr unternehmerischen Mut bewiesen, denn viele Experten hielten die Vision von Ferdinand Piëch, Le Mans mit einem Dieselmotor zu gewinnen, für utopisch. „Als wir unsere Zulieferer über das Diesel-Projekt informiert haben, haben sie uns gefragt, ob wir das wirklich wagen wollen“, erinnert sich Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Es war ein großes Risiko. Das wussten wir. Aber wer sonst hätte diese Pionierleistung schaffen können, wenn nicht Audi?“

Der Erfinder des TDI schaffte es. Drei Triumphe bei den 24 Stunden von Le Mans und 14 Gesamtsiege bei Rennen der American Le Mans-Serie in den USA sind eine eindrucksvolle Bilanz und ein Beleg für die führende Rolle von Audi bei der Weiterentwicklung der TDI-Technologie, die durch das R10 TDI-Projekt beschleunigt wird.

Das gilt auch für technische Komponenten wie den innovativen Diesel-Rußpartikelfiltern (DPF), die im Le Mans-Sportwagen zum Einsatz kommen. Die von Dow Automotive stammenden Filter wurden seit ihrem Debüt im März



2006 in ihrer Größe und ihrem Gewicht um rund 40 Prozent verkleinert. Gleichzeitig gelang es, die Leistungsfähigkeit der Filter zu steigern.

Die im R10 TDI verwendeten Diesel-Rußpartikelfilter zeichnen sich durch niedriges Gewicht und Kompaktheit aus. Sie reduzieren die Partikelemissionen drastisch und erzeugen nur geringen Gegendruck – ein bei Dieselmotoren besonders wichtiger Faktor, der sich unmittelbar auf die Motorleistung und den Kraftstoffverbrauch auswirkt.

Zum 1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring kommt Audi als Spitzenreiter der Herstellerwertung der europäischen Le Mans-Serie. In der Fahrerwertung sind die Audi Piloten Alexandre Prémat und Mike Rockenfeller punktgleich mit den Tabellenführern Marc Gené und Nicolas Minassian (beide Peugeot). Die Le Mans-Sieger Dindo Capello und Allan McNish folgen auf Platz drei.

Der Start des maximal sechs Stunden langen 1000-Kilometer-Rennens erfolgt am Sonntag (17. August) um 12:05 Uhr. Eurosport 2 überträgt von 12 bis 14 und 17 bis 18 Uhr live aus der Eifel.

Fakten & Zahlen

Die Audi Fahrerteams auf dem Nürburgring

#1 Dindo Capello/Allan McNish

#2 Alexandre Prémat/Mike Rockenfeller

Mike Rockenfeller über den Nürburgring: „Der Nürburgring ist vielleicht nicht die schnellste Strecke, aber sie ist sehr anspruchsvoll. Die Mercedes-Arena ist ziemlich eng und mit dem großen Sportwagen sicher nicht einfach zu fahren. Besonders viel Spaß machen dürfte mit dem R10 TDI die schnelle Bergauf-Passage nach der Dunlop-Kehre.“

Wissenswertes

Alexandre Prémat und Mike Rockenfeller belegten bei den ersten drei Läufen der Le Mans-Serie 2008 jeweils den zweiten Platz ... Für Allan McNish ist das 1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring der erste Renneinsatz seit seinem Le Mans-Sieg im Juni ... Im Jahr 2004 gewann der Schotte das 1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring gemeinsam mit Pierre Kaffer am Steuer eines Audi R8 ... Dindo Capello startete 2000 mit dem Audi R8 beim



1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring von der Pole Position ... Das Audi Sport Team Joest bestritt das 1000-Kilometer-Rennen auf dem Nürburgring zuletzt im Jahr 2000 ... Für Mike Rockenfeller ist das Rennen ein „Heimspiel“: Der 25-Jährige wurde nur 50 Kilometer vom Nürburgring entfernt in Neuwied geboren.

Der Zeitplan auf dem Nürburgring

Freitag, 15. August

12:15 – 13:15 Uhr 1. Freies Training
17:00 – 18:00 Uhr 2. Freies Training

Samstag, 16. August

09:05 – 10:05 Uhr 3. Freies Training
13:45 – 14:05 Uhr Qualifying (GT-Fahrzeuge)
14:10 – 14:30 Uhr Qualifying (Prototypen)

Sonntag, 17. August

08:40 – 09:00 Uhr Warm-up
12:05 – 18:05 Uhr Rennen (195 Runden)

- Ende -

Fotos und Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2007 insgesamt 964.151 Automobile verkauft und damit das zwölfte Rekordjahr in Folge erzielt. Mit Umsatzerlösen von € 33.617 Mio. und einem Ergebnis vor Steuern von € 2.915 Mio. erreichte das Unternehmen neue Höchstwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die Produktion des Audi A6 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 57.000 Mitarbeiter, davon 45.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr mehr als € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 40 deutlich erweitern.